

Mühevollle Siege der Favoriten

-zs- Am letzten Spieltag der Vorrunde setzten sich in der Gruppe 1 der 1. Liga zwar erwartungsgemäss alle Favoriten-Teams durch, doch hatten einige von ihnen unverhältnismässig grosse Mühe, um ihrer favorisierten Stellung gerecht werden zu können. — Zieht man nach der Vorrunde eine erste Bilanz, so können die beiden Bündner 1. Liga-Vertreter sicher mit dem bisher Erreichten zufrieden sein, denn Chur hat sich auf einem finalspielberechtigenden Platz installiert und St. Moritz ist gerade noch rechtzeitig aus dem Abstiegsstrudel etwas herausgekommen.

Für die Engadiner sah es im Spiel gegen das mit zahlreichen Bündnern gespickte Team des Liganeulings Frauenfeld nach dem ersten Drittel noch gar nicht so gut aus, schliesslich wurde aber die ausgezeichnete kämpferische Leistung der St. Moritzer, bei denen Schmid mit drei Treffern ein gelungenes Comeback verzeichnen konnte, mit einem klaren Sieg belohnt. St. Moritz hat sich mit diesem zweiten Vollerfolg vom Tabellenende etwas abgesetzt und kann jetzt relativ unbelastet in die Rückrunde gehen.

Chur schien im Kräftemessen mit seinem Tabellennachbarn Schaffhausen einem sicheren und ungefährdeten Sieg entgegenzugehen — bis durch krasse Verteidigungsfehler und unnötige Strafen ein Vier-Tore-Vorsprung immer mehr zusammenschumpfte und man um die vermeintlich schon sicher gehaltenen beiden Punkte noch zittern und bangen musste, sie aber letztlich doch ins Trockene brachte.

Man hat beim EHC Chur aus dem undisziplinierten Verhalten einiger Spieler sofort die Konsequenzen gezogen und durch verschiedene Massnahmen für Remedur gesorgt, auch wenn dies den Verantwortlichen bei dem relativ kleinen Spielerkader nicht leicht gefallen sein mag. Aber notwendig war es auf alle Fälle.

In der Begegnung zwischen Uzwil und Wetzikon standen sich zwei letztjährige Finalrundenteilnehmer gegenüber, die sich auch für diese Saison wieder den Aufstieg zum Ziel gesetzt haben. Für Wetzikon liegt dieses Ziel nun nach vier Niederlagen allerdings bereits in einiger Ferne. Dem Tabellenführer lieferten die Zürcher Oberländer zwar einen ausgeglichenen Kampf, aber schlussendlich blieben doch beide Zähler in Uzwil, das somit den ersten Durchgang mit nur einer Niederlage (1:0 in Chur) überstanden hat.

Viel mehr Mühe, als das klare Schlussresultat vermuten liesse, hatte auch Rapperswil mit dem Tabellenletzten Urdorf, der sein Heil vorwiegend im Stören der gegnerischen Angriffe suchte und mit dieser Einstellung die Rapperswiler einigermaßen aus dem Konzept brachte. Erst nach dem Anschlusstreffer der Urdorfer im letzten Drittel sorgten die Rosenstädter mit

drei Toren in drei Minuten für klare Verhältnisse in einem Spiel, in dem schon in den ersten neun Minuten 20 Strafminuten verhängt wurden.

Nicht ihren besten Tag erwischt hatten Dübendorf und Weinfelden, die sich vor nur 200 Zuschauern eine recht schwache Partie lieferten, aus der bei strömendem Regen die jungen Dübendorfer als Sieger hervorgingen, obwohl ihnen nur selten etwas nach Wunsch gelang und sie viele bange Minuten zu überstehen hatten, bis der knappe und nicht unbedingt verdiente Vollerfolg gegen die unglücklich kämpfenden Thurgauer, die sich einen Treffer selber schossen, feststand.

Die Resultate der 9. Runde: St. Moritz — Frauenfeld 8:5 (3:3, 1:0, 4:2), Chur — Schaffhausen 5:4 (2:0, 3:3, 0:1), Uzwil — Wetzikon 4:3 (1:0, 3:2, 0:1), Rapperswil — Urdorf 6:1 (2:0, 1:0, 3:1), Dübendorf — Weinfelden 4:2 (0:0, 3:1, 1:1).

Rangliste 1. Liga, Gruppe 1

1. Uzwil	9	8	0	1	54:14	16
2. Chur	9	7	0	2	32:21	14
3. Rapperswil	9	5	2	2	41:21	12
4. Dübendorf	8	5	1	2	34:22	11
5. Schaffhausen	8	5	0	3	32:32	10
6. Wetzikon	9	5	0	4	32:28	10
7. Weinfelden	9	4	0	5	23:37	8
8. St. Moritz	9	2	0	7	37:49	4
9. Frauenfeld	9	0	2	7	24:37	2
10. Urdorf	9	0	1	8	13:51	1